

Morgengebet
in der Woche vom 03. bis 09. Mai

Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen.

Denn du Herr, segnest den Gerechten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Lied: himmelweit 218, Melodie: In dir ist Freude EM 119

1. Dich rühmt der Morgen. Leise, verborgen singt die Schöpfung dir,
Gott, ihr Lied.

Es will erklingen in allen Dingen und in allem, was heute geschieht.

Du füllst mit Freude der Erde Weite, gehst zum Geleite an unsrer
Seite, bist wie der Tau um uns, wie Luft und Wind.

Sonnen erfüllen dir deinen Willen. Sie gehn und preisen mit ihren
Kreisen der Weisheit Überfluss, aus dem sie sind.

2. Du hast das Leben allen gegeben; gib uns heute dein gutes Wort.
So geht dein Segen auf unsern Wegen, bis die Sonne sinkt,
mit uns fort.

Du bist der Anfang, dem wir vertrauen; du bist das Ende, auf das wir
schauen. Was immer kommen mag, du bist uns nah.

Wir aber gehen, von dir gesehen, in dir geborgen durch Nacht und
Morgen und singen ewig dir. Halleluja.

Text: Jörg Zink 1992
Melodie: Giovanni Gastoldi 1591

Psalm 66, 1-9

Jauchzt Gott zu, alle Länder der Erde!

Spielt zur Ehre seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

Sagt zu Gott: Wie Ehrfurcht gebietend sind deine Taten; vor
deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.

Alle Welt bete dich an

und singe dein Lob, sie lobsinge deinem Namen!

Kommt und seht die Taten Gottes!

Ehrfurcht gebietend ist sein Tun an den Menschen:

Er verwandelte das Meer in trockenes Land,

sie schreiten zu Fuß durch den Strom;

dort wollen wir uns über ihn freuen.

In seiner Kraft ist er Herrscher auf ewig;

seine Augen prüfen die Völker.

Die Aufsässigen können sich gegen ihn nicht erheben.

Preist unseren Gott, ihr Völker, lasst laut sein Lob erschallen!

Er erhielt uns am Leben und ließ unseren Fuß nicht wanken.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Licht der Welt,

ein neuer Tag beginnt, auch er steht unter deinem Wort.

Auch heute soll dein Wort für mich Orientierung und Wegweisung sein.

Ich spüre den Anspruch deines Wortes, es fordert mich heraus,
es unterscheidet und ruft in die Entscheidung.

Gib mir den Mut, mich heute dieser Herausforderung zu stellen.

Gib mir den Geist der Unterscheidung und die Kraft zur Entscheidung.

Gib mir genug Geduld, damit ich keine voreiligen Entscheidungen

treffe, aber genügend Entschiedenheit, mich nicht vor ihnen zu
drücken.

Lenke durch dein lebendiges Wort meine Worte und Taten und gib mir
Anteil an deiner Kraft und Klarheit.

Amen (Michael Plattig O.Carm. aus „Ich rufe täglich zu dir“)